

# GLEICHSTELLUNG

*aktuell*

Liebe Leserinnen und Leser,

tagtäglich setzen wir uns dafür ein, dass wir der Gleichstellung näherkommen. Wir haben Weichen gestellt, Projekte gestartet, geleistete Arbeit gewürdigt und Frauen vernetzt. Als erstes möchte ich aber alle Leserinnen und Leser um Vorschläge bitten. Denn wir suchen wieder die „Frau des Jahres“. Gleichstellung ohne diese engagierten und bislang geehrten Frauen wäre nicht denkbar. Daher freuen wir uns über Ihre Vorschläge für die Ehrung zum Frauentag 2024.

Der Weg zur Gleichstellung benötigt auch eine finanziell gesicherte Basis. Im Landtag wird derzeit der Gesetzentwurf zum nächsten Doppelhaushalt beraten. Gestärkt werden soll der Opferschutz im

Land. Für die vereinbarte Umsetzung der Istanbul-Konvention ist geplant, eine Koordinierungsstelle zu schaffen. Damit wollen wir zum einen eine EU-Vorgabe, aber auch den Koalitionsvertrag umsetzen. Auch das Beratungs- und Hilfenetz für Betroffene von häuslicher und sexualisierter Gewalt soll ab nächstem Jahr mit zusätzlich 140.000 Euro und einer dynamisierten Steigerung unterstützt werden. Im Bereich Verbraucherschutz soll die institutionelle Förderung der Verbraucherzentrale auf nunmehr 575.000 Euro aufgestockt werden. In der nächsten Landtagssitzung wird über den Doppelhaushalt 2024/2025 abgestimmt.

In diesem Sommer ist der Landesfrauenrat Mecklenburg-Vorpommern 30 Jahre alt geworden. Das Jubiläum ist ein wirklich guter Anlass, Danke zu sagen. Danke für 30 Jahre harte Arbeit auf dem Weg zur Gleichstellung. Drei Jahrzehnte lang verbindet der Landesfrauenrat als Dachverband des frauen- und gleichstellungspolitischen Basisnetzwerkes in M-V einzelne Mitgliedsverbände. Denn alle arbeiten am gleichen Ziel, die Frauen- und Gleichstellungsinteressen in die Öffentlichkeit, Wirtschaft und Politik zu tragen. Wie Anfang der 90er Jahre das Augenmerk auf der hohen Arbeitslosigkeit

## Gleichstellung aktuell

lag, so liegt es heute darauf, Frauen als Arbeitskräfte hier in Mecklenburg-Vorpommern zu halten und für tatsächliche Chancengleichheit am Arbeitsmarkt zu sorgen. Ich zähle weiterhin auf eine gute Partnerschaft zwischen Landesregierung und Landesfrauenrat.

Besonders freue ich mich auf das erste Frauenfestival in Mecklenburg-Vorpommern, gern habe ich die Schirmherrschaft übernommen. Das Konzept hat mich sofort überzeugt, denn Frauen aus verschiedenen Branchen finden sich hier zusammen. Es ist nur zu begrüßen, wenn Veranstaltungen organisiert werden, auf denen sich Frauen austauschen können. Sie lernen voneinander und geben sich Hinweise für ihre berufliche Zukunft. Mit derartigen Formaten kommen wir dem Ziel der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern näher. Dazu zähle ich auch die Vielfalt von Mentoring-Programmen. MentoringKUNST ist zum Beispiel ein Projekt, das Frauen sichtbar machen möchte. Denn gerade in der Kunst merken wir, dass Frauen unterrepräsentiert sind. Dabei ist die Kunst weiblich. Dass Künstlerinnen sich beim Projekt ‚mentoringKUNST‘ treffen, gemeinsame Ideen umsetzen, sich austauschen und unterstützen und voneinander profitieren, ist sehr wichtig. Jeder Cent aus der Förderung des Projektes mit Mitteln des ESF+ ist gut eingesetzt.

*// Jacqueline Bernhardt (Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV)*



**Foto: Ecki Raff**

## Unsere Zahl des Quartals: 10.255

Das Beratungs- und Hilfenetz MV hat 2022 insgesamt 5.409 Fälle von Gewalt gegen Erwachsene registriert. Darüber hinaus kamen 4.846 Fälle hinzu, in denen Kinder und Jugendliche mit häuslicher, sexualisierter Gewalt, Menschenhandel oder Zwangsprostitution konfrontiert waren. Auch wenn die Zahl der Meldungen steigt, finden immer noch nicht alle Betroffenen den Weg ins Beratungs- und Hilfenetz. Durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir Barrieren abzubauen und das Stigma zu beseitigen. Es ist jedoch die gesamte Gesellschaft gefragt. Nicht wegsehen und Hilfe anbieten können alle.

Und hier noch ein Veranstaltungshinweis: In diesem Jahr findet die **Interdisziplinäre Opferschutztagung** und Auftaktveranstaltung der Landesregierung zur Internationalen Woche gegen Gewalt an Frauen und Kindern als gemeinsame Veranstaltung des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung (Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung) und des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz am **16. November 2023**, 9 Uhr, im Kulturzentrum der Alten Kachelofenfabrik in Neustrelitz statt.

Das Thema lautet: „Täter\* im Fokus – Opferschutzorientierte Täterarbeit im Kontext Häuslicher Gewalt“

*// Wenke Brüdgam (Landesbeauftragte für Frauen und Gleichstellung der Landesregierung)*



**Foto: privat**

## Gleichstellung aktuell

## Unser Ministerium auf dem MV-Tag

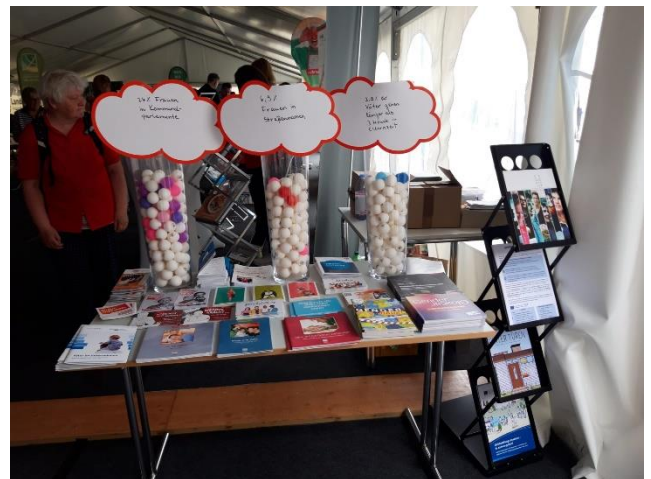
Der MV-Tag 2023 in Neubrandenburg war ein voller Erfolg für die Bereiche des Ministeriums für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz. Auf dem Marktplatz waren wir in drei Pagoden vertreten. Ministerin Jacqueline Bernhardt, am Sonnabend selbst vor Ort, bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die der Präsentation des Ministeriums an beiden Tagen zum Erfolg verholfen haben. „Es war eine tolle, positive Stimmung. Darauf hatten auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen großen Einfluss, die immer fröhlich sich allen Fragen annahmen. Es war ein großartiges Fest. Vielen Dank.“



### Ministerin Jacqueline Bernhardt und Landesbeauftragte Wenke Brüdgam

Im Pavillon der Leitstelle für Frauen und Gleichstellung resümierte die Landesbeauftragte Wenke Brüdgam die Stimmung ähnlich positiv. Es habe sehr viele Anregungen auf die Aktion für mehr Sichtbarkeit von Frauen gegeben. Am Ende war die Pinnwand mit den Vorschlägen für Straßennamen gefüllt.

Der nächste MV-Tag wird 2025 in Greifswald sein.



### Fotos: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV

An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die ESF+-Projekte, die uns in Neubrandenburg unterstützt haben: Aufstieg in Unternehmen, BOx, kultich mentoring und PoLe 2.0

## Sie wollen unseren Newsletter zukünftig erhalten?

Melden Sie sich gerne bei uns unter folgender Mail-Adresse: [leitstelle.fg@jm.mv-regierung.de](mailto:leitstelle.fg@jm.mv-regierung.de).

Sie wollen unseren Newsletter nicht mehr erhalten? Schade, aber auch kein Problem. Schicken Sie Ihre Abmeldung an folgende Mail-Adresse: [leitstelle.fg@jm.mv-regierung.de](mailto:leitstelle.fg@jm.mv-regierung.de).



## Netzwerktreffen mentoringKUNST im Kloster Rühn

Das diesjährige Netzwerktreffen mentoringKUNST fand am 7. September 2023 im Kloster Rühn statt. Aufmerksam wurde das Projekt auf dieses ehemalige Benediktinerinnenkloster, da dort drei der Teilnehmerinnen am mentoringKUNST-Programm in den letzten Jahren ihre Ateliers eingerichtet haben. Franziska Bielenstein (Alumna), Maria Müller (Alumna) und Julia Marx (Mentee) waren nicht nur zusammen mit dem Klosterverein wunderbare Gastgeberinnen, sondern gewährten uns auch einen exklusiven Einblick in ihre aktuelle Ausstellung „Von wegen Hoffnung“. In Anwesenheit von Ministerin Jacqueline Bernhardt und Claudia Kapellusch, 2. Vorsitzende des Künstlerbundes MV, präsentierten die Künstlerinnen und Autorinnen neue Ideen und Projekte.



**Foto, mentoringKUNST: Ministerin Jacqueline Bernhardt**

Dabei wurde erneut deutlich, wie vielfältig, relevant und überraschend die einzelnen künstlerischen Konzepte unserer Teilnehmerinnen sind. Ob es die spekulative Multimedia-Schau von Christine Lengtat in einem Wismarer Parkhaus ist (Vernissage am 30.09.2023) oder die Freiluftlesungen von Everest Girard (Terrain Vague) – an Ideen mangelt es jedenfalls nicht.

Da die Themen Selbstmotivation und Selbstwirksamkeit besonders für freiberufliche Künstlerinnen und Autorinnen von Interesse sind, stand der dann folgende Workshop mit Coach Anne Ruppert in diesem Fokus. Fast nebenbei entstanden noch kleine Kunstwerke. Am Nachmittag fand ein Barcamp statt, wobei die Teilnehmerinnen in einen regen Erfahrungsaustausch zu selbst gewählten Themen eintauchten. Mit der Ausstellungs-Preview und angeregten Gesprächen endete der Tag leider viel zu schnell. Durch die Veranstaltung führte uns die Journalistin und Moderatorin des NDR Birgit Keller.

Wir danken allen Alumae, Mentees, Mentorinnen, Partnerinnen und Gästen, die mit ihrem Kommen dieses Netzwerktreffen bereichert und dazu beigetragen haben, dass unsere mentoringKUNST-Community sich gegenseitig stärkt und weiter zusammenwächst.



**Foto, mentoringKUNST: Netzwerktreffen im Kloster Rühn**

### ÜBRIGENS:

Unsere neue Website zum mentoringKUNST ist nun online. Unter [www.mentoringkunst-mv.de](http://www.mentoringkunst-mv.de) finden Sie alle relevanten Informationen rund um das Projekt. Dazu gehört auch die Ausschreibung für den neuen Durchgang des Mentoring-Programmes. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen.

mentoringKUNST ist ein Projekt zur Förderung und Professionalisierung von Bildenden Künstlerinnen und Autorinnen aus Mecklenburg-Vorpommern in Trägerschaft des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK. Es wird kofinanziert aus Mitteln des ESF+.

// das Team von mentoringKUNST

# Gleichstellungspolitisches Rahmenprogramm (GRP)

## Gleichstellungswerkstätten... es geht weiter

Nach den erfolgreichen Gleichstellungswerkstätten im ersten Halbjahr 2023 ging es nach der Sommerpause nunmehr in die nächste Runde und damit in den Osten des Landes.

Am 7. September 2023 standen in Stralsund die Themen „Migration“ sowie „Erwerb und Vereinbarkeit“ im Mittelpunkt.



**Foto, Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV: Gleichstellungswerkstatt Stralsund**

Am 13. September 2023 wurden in Güstrow die Themen „Gesundheit“ und „Kindheit und Jugend“ diskutiert.



**Foto, Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV: Gleichstellungswerkstatt Güstrow**

Informationen und die Dokumentationen zu allen Werkstätten finden Sie [hier](#).

Sollten Sie bislang noch nicht die Möglichkeit gehabt haben, Ihre Erfahrungen und Ideen einzubringen, können Sie das noch tun. Seien Sie dabei am:

**18.10.2023, 17 Uhr:** Kornspeicher, Burgstraße 6a, 17438 Wolgast

Themen: Schutz durch den Staat, Erwerb und Vereinbarkeit

**25.10.2023, 17 Uhr:** Rotes Haus, Am Rosengarten 7, 17192 Waren (Müritz)

Themen: Ausbildung und Studium, Entwicklung ländlicher Räume

[fokus-gleichstellung.de](https://fokus-gleichstellung.de)

## Auch die Unterarbeitsgruppen haben getagt

Zur Erarbeitung des GRP wurden 10 Unterarbeitsgruppen (UAG) gebildet, in denen die jeweiligen Fachressorts der Landesregierung sowie entsprechende Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft vertreten sind. Alle UAGs haben inzwischen zum zweiten Mal getagt und Maßnahmen für das GRP erarbeitet.



**Foto, Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV: Treffen der UAG 2 „Kindheit und Jugend“ am 20. Juli 2023 in Schwerin**



# Neues aus dem ESF+

## Ministerin Bernhardt besucht ESF+-Begleitung

Am 5. Juli 2023 besuchte Gleichstellungsministerin Jacqueline Bernhardt das „Landeszentrum für Gleichstellung und Vereinbarkeit in M-V“ (LZGV). Das Projekt, dessen Träger der Landesfrauenrat MV e.V. ist, wird aus dem ESF+ gefördert und hat den Auftrag, die Umsetzung des Querschnittsziels Gleichstellung der Geschlechter in allen spezifischen Zielen des ESF+-Programms in Mecklenburg-Vorpommern zu unterstützen. Mit seiner Arbeit und seiner strategischen Ausrichtung ist das Projekt bundesweit einmalig.



**Foto: Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz MV**

Die Mitarbeiter/innen begleiten über 30 Förderinstrumente und tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass diese bei ihrer Entwicklung sowie der laufenden Umsetzung, auf die für die Geschlechter zu erwartenden Auswirkungen geprüft werden und es zu einer geschlechtergerechten Ausgestaltung kommt. Gemeinsam mit den Verantwortlichen werden entsprechende Lösungsansätze entwickelt, so dass die Förderinstrumente noch besser als bisher wirksam werden können.

## Projektvorstellung: KarriereWegeMentoring an den Universitäten des Landes

Toll ist die „Begegnung auf Augenhöhe und [die] Erkenntnis, dass meine persönlichen Herausforderungen und die der Mentorin sehr ähnlich waren/sind.“ So die Zwischenbilanz einer

Teilnehmerin am Programm für Postdoktorandinnen und Juniorprofessorinnen der Universität Greifswald vom Juni 2023.



**Foto, Universität Greifswald: Teilnehmerinnen des Sommerfestes 2023**

Mentoring-Programme für Wissenschaftlerinnen gibt es seit 2011 an der Universität Greifswald und seit 2014 an der Universität Rostock, die seit 2019 mit der Universitätsmedizin Rostock kooperiert. Die Programme werden vom ESF+-Programm und vom Land Mecklenburg-Vorpommern finanziert. Im August 2023 blicken die Programmkoordinatorinnen Annette Ehmler und Angela Hoppe aus Greifswald und Dr. Ulrike Marz und Ivette Döring von der Universität Rostock auf insgesamt 530 Alumnae. Die Kolleginnen der beiden Standorte unterstützen mit unterschiedlichen Mentoring-Formaten Postdoktorandinnen, Doktorandinnen, Absolventinnen und Medizinerinnen.

Alles in allem bietet Mentoring neben einer konstruktiven Auseinandersetzung mit der eigenen Karriere und den dazugehörigen Kompetenzen auch die Möglichkeit, seine Netzwerke auszubauen und mit gleichgesinnten Wissenschaftler\*innen in den Austausch zu kommen.

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde, suchen Sie gerne den Kontakt zu KarriereWegeMentoring:

Website: [KarriereWegeMentoring an der Universität Greifswald](https://www.karrierewege mentoring an der universitaet greifswald.de)

E-Mail: [mentoring@uni-greifswald.de](mailto:mentoring@uni-greifswald.de)

Website: [KarriereWegeMentoring an der Universität Rostock](https://www.karrierewege mentoring an der universitaet rostock.de)

E-Mail: [mentoring@uni-rostock.de](mailto:mentoring@uni-rostock.de)

// Annette Ehmler, Universität Greifswald, und Ivette Döring, Universität Rostock

# Dies und das

## Mecklenburg-Vorpommern sucht „Frau des Jahres“ 2024

*Ministerpräsidentin Manuela Schwesig und Gleichstellungsministerin Jacqueline Bernhardt starten den Aufruf für Vorschläge aus M-V.*

Jedes Jahr dankt die Landesregierung den Frauen in Mecklenburg-Vorpommern für ihr Engagement und ihre Leistungen. Gewürdigt werden diese Frauen seit dem Jahr 2019 mit der Auszeichnung „Frau des Jahres“. Auch im Jahr 2024 soll stellvertretend für die Frauen im Land eine „Frau des Jahres“ geehrt werden. „In Mecklenburg-Vorpommern gibt es viele starke und engagierte Frauen in allen Generationen. Sie leisten jeden Tag Großartiges in Beruf, Familie und Ehrenamt. Das verdient Wertschätzung und Anerkennung, nicht zuletzt mit der Einführung des 8. März als gesetzlichen Feiertag. Auch die Ehrung mit der Auszeichnung ‚Frau des Jahres‘ ist eine solche Anerkennung. Sie wird auch im kommenden Jahr wieder verliehen. Wir freuen uns über Vorschläge“, sagt Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Gleichstellungsministerin Jacqueline Bernhardt: „Ob im Beruf, in der Gesellschaft oder im sozialen Bereich, wir wollen die Frauen sichtbar machen, die unser Land besonders lebenswert machen. Denn Frauen leisten Hervorragendes, doch ist das in der öffentlichen Wahrnehmung leider noch immer nicht präsent genug. Das ganze Land ist herzlich dazu aufgerufen, engagierte Frauen für die Ehrung 2024 vorzuschlagen.“ Vorschläge bitte bis 30. Oktober 2023.

Vorgeschlagen werden kann auch eine Frau, die durch eine einmalige, besondere Aktion oder Leistung aufgefallen ist.

Voraussetzung für eine Berücksichtigung ist, dass die vorgeschlagene Frau in Mecklenburg-Vorpommern wohnt oder in einer Einrichtung oder Organisation im Land beruflich oder ehrenamtlich aktiv ist. Vorschlagsberechtigt sind die Landkreise und kreisfreien Städte, Kommunen, Vereine, Verbände und Parteien sowie alle Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern.

Die namentlichen Vorschläge mit einer aussagekräftigen Begründung sowie einem kurzen Lebenslauf der vorgeschlagenen Person können bis einschließlich Montag, 30. Oktober 2023, per E-Mail oder Brief beim Ministerium für Justiz, Gleichstellung

und Verbraucherschutz eingereicht werden: [fraudesjahres@jm.mv-regierung.de](mailto:fraudesjahres@jm.mv-regierung.de).

## Verstärkung im Team der Leitstelle

Liebe Netzwerkpartnerinnen und -partner,

ich freue mich, seit dem 1. Juli 2023 als Referentin in der Leitstelle für Frauen und Gleichstellung meine Kolleginnen unterstützen zu können. Ich begleite insbesondere den Themenbereich Frauen in Krisensituationen und freue mich auf einen guten Austausch und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Akteurinnen und Akteuren in diesem so vielfältigen und wichtigen Themengebiet.

// Clara Kamlage (Referentin, FG 2-1)



**Foto: privat**

## Kalender „Frauenporträts 2024“ von Diálogo del Mundo

Im Rahmen des Schulprojekts von Diálogo del Mundo e. V. haben Schülerinnen der 10. Klasse des Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasiums in Bergen auf Rügen ihre weiblichen Vorbilder gezeichnet und einen Kalender gestaltet. Zu sehen sind nun Portraits von 12 starken Frauen aus Geschichte und Gegenwart.

„Mit unserem Kalender möchten wir die Leistungen und Kämpfe dieser Frauen sichtbar machen. Damit setzen wir ein Zeichen für Gleichberechtigung und Freiheit von Gewalt, die noch lange nicht erreicht sind. Wir laden dazu ein, sich näher mit den Geschichten dieser Frauen zu befassen, sie

## Gleichstellung aktuell

kennenzulernen und sichtbar zu machen“, so Lena Elsa Droese vom Diálogo del Mundo e. V.

Der Kalender zeigt wahre Vorbilder und ist ein super Geschenk für die Liebsten! Bei Interesse am Erwerb der Kalender, schreiben Sie gerne an [info@dialogodelmundo.de](mailto:info@dialogodelmundo.de). Weitere Infos gibt es unter [www.dialogodelmundo.de](http://www.dialogodelmundo.de).

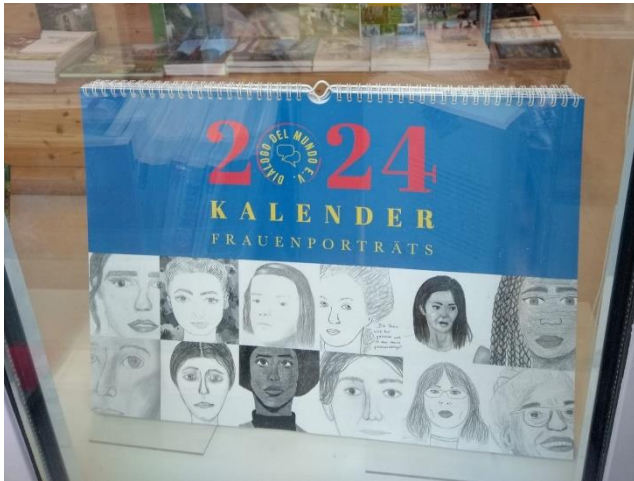


Foto: Diálogo del Mundo e. V.

## Mentoring im Ohr - der Podcast aus MV

Mentoring-Programme identifizieren Frauen mit großem Potential und Talenten und verfolgen dabei ein Ziel: Den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen!



Foto: Fachstelle Mentoring MV

In diesem Podcast treffen sich Mentees, Mentor/innen und Mentoring-Kolleginnen aus ganz MV, kommen ins Gespräch und geben Einblicke in verschiedene Facetten und Inhalte des Mentoring in der Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Kunst.

[Hier](#) geht's zum Podcast.

Der Podcast wird produziert von der [Fachstelle Mentoring MV](#). Die Fachstelle wird gefördert aus Mitteln des ESF+ und berät, begleitet und vernetzt Mentoring-Akteur/innen in M-V.

## Kommunalpolitik ist auch Frauensache: Neue Broschüre des Landesfrauenrates MV

Kommunalpolitik ist das Herzstück unserer Demokratie. Hier werden Entscheidungen getroffen, die die Menschen vor Ort direkt und unmittelbar betreffen. Von manchen als die „kleine“ politische Ebene bezeichnet, sind der Einfluss und die Bedeutung von Kommunalpolitik nicht zu unterschätzen. Deshalb ist es wichtig, dass verschiedene Lebenserfahrungen und Perspektiven in diese Arbeit einfließen.



Foto: Landesfrauenrat MV e. V.

Vor diesem Hintergrund hat der Landesfrauenrat MV die Broschüre „Kommunalpolitik ist auch Frauensache“ veröffentlicht. Hier sind grundlegende Informationen über die Arbeit in der Gemeindevertretung oder im Kreistag zusammengetragen. Damit sollen Frauen informiert und motiviert werden, in größerer Zahl als bislang in den Kommunalparlamenten mitzumischen. Zum Download geht es [hier](#).

## Förderung frauen- und gleichstellungspolitischer Maßnahmen

Sie wollen etwas im Bereich der Frauen- und Gleichstellungspolitik in Mecklenburg-Vorpommern machen, aber Ihnen fehlen die Mittel zur Umsetzung? Die Leitstelle für Frauen und Gleichstellung fördert unterschiedliche frauen- und gleichstellungspolitische Maßnahmen. Sprechen Sie uns gern an.



## Gleichstellung aktuell

### Veranstungshinweise

#### Einladung: Dein Weg in die Kommunalpolitik

Du möchtest vor Ort einiges verändern? Du möchtest Dich einbringen und direkt mitgestalten? Dann ist Kommunalpolitik genau die richtige Ebene für Dich. Denn in den Dörfern, Städten und Landkreisen wird viel entschieden, was das tägliche Leben beeinflusst.

Wir zeigen Dir diese Welt und stellen Dir Wege in die Kommunalpolitik vor. Expertinnen und Experten berichten Dir aus erster Hand: Wo kannst Du in der Kommune mitentscheiden? Was bringt das kommunalpolitische Engagement für Dich persönlich? Was brauchst Du, um politisch mitgestalten zu können? Und wie funktioniert eine Kandidatur zur Kommunalwahl? Die nächste Kommunalwahl ist schon bald in Mecklenburg-Vorpommern: Im Juni 2024.



Komm mit Menschen ins Gespräch, die bereits in der Kommunalpolitik aktiv sind. Frage Jacqueline Bernhardt, die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz, wie sie zur Politik gekommen ist. Denn darum geht's: um Dich und Deine Interessen.

Für Inputs, Snacks und Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung unter: [www.ljrmv.de/frauen-kommunalpolitik](http://www.ljrmv.de/frauen-kommunalpolitik)

*Veranstaltungen des Gleichstellungsbüros der Hansestadt Wismar:*

#### LESUNG AM 2. OKTOBER 2023

Aus Anlass des 3. Oktobers, dem Tag der Deutschen

Einheit, laden die Gleichstellungsbeauftragten aus Lübeck (Elke Sasse) und Wismar (Petra Steffan) zu einer Lesung am 1. und 2. Oktober ein.

Gast ist die 1990 in Sachsen-Anhalt geborene Valerie Schönian, die aus ihrem Buch „Ostbewusstsein“ liest.

#### Lesung in WISMAR:

Montag, 2. Oktober, 2023, 18 Uhr

Stadtbibliothek, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar

Anmeldung erforderlich unter [PSteffan@wismar.de](mailto:PSteffan@wismar.de)

#### FRAUENPOLITISCHE RATHAUSFÜHRUNG

Demokratie braucht Frauen und Männer. Im Juni 2024 ist es wieder so weit. Dann werden für weitere fünf Jahre Frauen und Männer für das politische Ehrenamt gewählt. Mit der Veranstaltungsreihe „Politische Teilhabe von Frauen in Wismar“ sollen Frauen ermutigt werden, mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen das Leben und die Kommunalpolitik zu bereichern – und das auch in der Bürgerschaft und in den Ausschüssen der Hansestadt Wismar.

Am Samstag, 21. Oktober 2023, startet die Reihe um 10.00 Uhr mit einer Rathausführung mit der Stadtführerin Ulrike Lebek. Im Anschluss erfolgt ein Austausch mit dem Präsidenten der Bürgerschaft über die vielfältigen Themen in der Kommunalpolitik.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt und sind verbindlich.

Anmeldungen unter E-Mail: [PSteffan@wismar.de](mailto:PSteffan@wismar.de)

#### *Veranstaltungsreihe „Volle Kraft voraus – Frauen im Fokus“ des ZONTA-Clubs Wismar*

Was verdienen Frauen im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen? Wie sind Frauen in Politik und Parlamenten vertreten? Können Frauen erfolgreich Unternehmen gründen? Wie viele Frauen finden sich in den Vorstandsetagen deutscher Unternehmen?

Die Antworten auf diese Fragen könnten überraschen. In vielen Lebensbereichen haben Frauen immer noch nicht den Platz, der ihnen aus einem demographischen Gleichgewicht heraus zusteht. Um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Deutschland voranzutreiben, ist noch ein langer Weg zu gehen.

#### Termine:

05.10.2023, 17.30 Uhr: Man sagt Frau – Gedankenschraken öffnen (Mascha Thomas-Riekoff, Leiterin DIZ Schwerin)

## Gleichstellung aktuell

23.11.2023, 17.30 Uhr: Politisches Damengambit (Dr. Ludmila Lutz-Auras, Universität Rostock)

**Ort:** Schleswig-Holstein Haus, Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin

Weitere Informationen unter [www.zonta-wismar.org](http://www.zonta-wismar.org)

### *Das Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes M-V (Aufbauseminar)*

Gleichstellungsarbeit erfordert weitreichende Fachkenntnisse des Gleichstellungsrechts genauso wie den Einsatz von Kommunikations- und Kreativitätstechniken zur Bestimmung der eigenen Position und zur Entwicklung praktikabler Handlungsstrategien. Im zweitägigen Aufbauseminar werden verschiedene Themen behandelt, darunter Kommunikation, Gesprächsführung, Herrschertechniken, Konflikt/Konfliktverhalten sowie der Umgang mit Störungen.

**Datum:** 13./14.11.2023, 9.30 bis 16 Uhr

**Ort:** Frauenbildungsnetz MV e. V., Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

Mehr Informationen zu den Seminaren finden Sie unter [g3-mv.de](http://g3-mv.de).

### *Kinostart: FRAUEN IN LANDSCHAFTEN von Sabine Michel*

Vier Frauen in der Politik, in Führungspositionen. Vier Frauen mit ostdeutscher Vergangenheit. Für Anke Domscheit-Berg, Yvonne Magwas, Frauke Petry und Manuela Schwesig war es selbstverständlich, berufstätige Mütter zu haben – zu einer Zeit, als viele Frauen in Westdeutschland vorrangig für Haus und Kinder zuständig waren. Der Mauerfall und die Zeit danach gingen nicht spurlos an ihnen als Kinder und Jugendliche vorbei. Die widersprüchlichen

Erfahrungen beeinflussen das politische Handeln der vier Frauen bis heute. Sie sind berufstätig und haben Kinder, so wie ihre Mütter. Die Herausforderungen ihres Alltags ähneln sich, doch ihre politischen Positionen, auch zur Frauenfrage, könnten unterschiedlicher kaum sein. Als Teil einer gesamtdeutschen Linken, einer neuen Mitte, und einer sich erneut radikalisierenden Rechten mischen und mischten sie ganz vorn mit. Die Regisseurin Sabine Michel hat die Politikerinnen drei Jahre lang begleitet und erzählt deutsch/deutsche Geschichte aus einer weiblichen Perspektive.

[Hier](#) geht es zur Website.



## Herausgeber:

Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz  
Mecklenburg-Vorpommern  
Puschkinstraße 19-21, 19055 Schwerin

Tel.: (03 85) 588 13003

Fax: (03 85) 588 13450

[presse@jm.mv-regierung.de](mailto:presse@jm.mv-regierung.de)

[www.regierung-mv.de/Landesregierung/jm](http://www.regierung-mv.de/Landesregierung/jm)

Redaktion:

Leitstelle für Frauen und Gleichstellung, September 2023